

Steirischer Frühjahrsputz in Schladming

In den Dienst der guten Sache stellten sich auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Kinder und Jugendliche der örtlichen Bildungseinrichtungen Schladmings und so beteiligten sich rund 180 Volksschüler und Schüler der Neuen Mittelschule Erzherzog Johann mit ihren Betreuern am Steirischen Frühjahrsputz. Die „Oldie-Gruppe“ des ÖAV Schladming unterstützte die Reinigungsaktion ebenfalls tatkräftig.

Auf Initiative der Landesregierung, des Lebensressorts, der Berg- und Naturwacht Schladming und der Stadtgemeinde Schladming hat sich die Teilnahme an dieser, vor sieben Jahren ins Leben gerufenen steiermarkweiten Reinigungsaktion in Schladming beinahe schon zur lieb gewordenen Tradition entwickelt. Die regionale Koordination obliegt dabei dem AWW-Schladming. Neue Anforderungen in Bezug auf das zu reinigende Gebiet ergaben sich heuer durch die Gemeindestrukturreform. Das Areal war im Vergleich zu den vorangegangenen Jahren wesentlich weitläufiger, das Sammeln gestaltete sich deshalb schwieriger. Dem Einsatz aller Beteiligten und der guten Koordinierung ist es jedoch zu verdanken, dass auch diesem Umstand Rechnung getragen werden konnte.

Volksschule:

Getreu dem Motto *-was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nimmermehr-* enga-



gierten sich schon die jüngsten Schüler unserer Gemeinde beim Frühjahrsputz. Das Areal rund um Schule und Brauerei, sämtliche Park-



Voller Tatendrang
an der Bushaltestelle

plätze, unsere Sportanlagen und öffentliche Grünflächen wurden von den fleißigen Sammlern vom Müll befreit.

Neue Mittelschule Erzherzog-Johann:

Schüler der 6. Schulstufe schwärmten mit Warnwesten, Handschuhen, Müllsäcken und Rechen ausgerüstet aus, um

sich aktiv für eine saubere Umwelt einzusetzen.

Die „2. Ski-Klasse“ sammelte im Bereich südlich des Fernwärmewerkes Unrat. Normalerweise sind es die Sportler dieser Klasse gewöhnt, einen steilen Hang in möglichst kurzer Zeit talwärts hinter sich zu lassen, doch diesmal lautete die Devise, das steile Gelände zwischen der Enns und der B320 von unten nach oben gründlich zu durchkämmen. Die Strapazen dieses



Einsatzes lohnten sich also und auf Facebook hochgeladene Fotos dieser Aktion verzeichneten innerhalb kurzer Zeit bereits zirka 500 Zugriffe bzw. „Likes“. Die 2a und 2b Klasse begannen ihre Müllsuche am Parkplatz der Reiteralp Seilbahnen und folgten dem Flusslauf zu beiden Seiten der Enns in Richtung Schladming. Als schwierig

erwies sich dabei die Suche am südlichen Ennsufer, da das Gelände dort unwegsam und dicht verwachsen ist. Trotzdem arbeiteten sich unsere Schüler tapfer durchs Dickicht und borgen Autoreifen sowie Langlauf- und Alpinski. Eine vor einem Jahr in Altenmarkt gestartete Flaschenpost, die ihrem Entdecker Glück bis ans Lebensende bescheinigt, zählte sicher zu den Highlights der Fundstücke. Während einer Rast beim Pichler Badesees kamen unsere Schüler völlig unerwartet in den Genuss, bei einer erlebnispädagogischen Übung einer dort verweilenden Seminargruppe

ihre Teamfähigkeit und ihr Geschick unter Beweis zu stellen. Danach wurde die Suche fortgesetzt, ein erlebnisreicher Tag endete schließlich beim Gasthof Feichter, wo der Hunger gestillt wurde. Ein Dank für die Essenseinladung ergeht in diesem Zusammenhang an die Gemeinde.

Insgesamt wurden von allen Beteiligten zirka 950 Kilogramm Abfall gesammelt – eine ebenso stolze wie traurige Bilanz.

Die jährliche Einbindung unserer Jugend in diese äußerst sinnvolle Aktion leistet nicht

nur einen wertvollen Beitrag für ein sauberes Schladming, sondern sensibilisiert auch für einen respektvollen Umgang mit der uns umgebenden Natur. Zu beobachten ist, dass sich die Menge an „Altmüll“ – gemeint ist Müll, der schon jahrelang die Natur belastet – durch den regelmäßig durchgeführten Frühjahrsputz wesentlich verringert hat. Außerdem wird dabei der Gemeinschaftssinn auf durchaus lustvolle Art und Weise gefördert und das Bewusstsein geschärft, dass viele kleine Handgriffe nötig sind, um große Ziele erreichen zu können.

R.S.



Schüler der 2b Klasse mit einigen Fundstücken

Verdiente Rast für die „Oldie-Gruppe des ÖAV



Mühsames Vorankommen für die 2a Klasse am südlichen Ennsufer

Die „Beute“ der 2 Ski Klasse